



GEMEINSAM

**AUF
DEM WEG**

**Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft
Hiltentingen / Langerringen**

2018

**mit Schwabmühlhausen, Gennach,
Westerringen, Scherstetten und Konradshofen**

WEIHNACHTEN



Liebe Pfarrangehörige,

Das Dunkel der Nacht wird durchbrochen. Auf der Titelseite dieses Pfarrbriefes sehen Sie eine moderne, aussagekräftige Darstellung des Weihnachtsgeschehens. Ein großer heller Stern erstrahlt über einer orientalischen Stadt. Der Stern erleuchtet den tiefblauen, dunklen Himmel. Mit den breiten, weißen Strahlen erhellt er die Erde und der Stall von Bethlehem wird in warmes strahlendes Licht gehüllt. Die Strahlen des Sterns sind eine Art Verbindung zur Erde. Der Künstler hat eine wichtige Botschaft zum Ausdruck gebracht: Der "göttliche" Stern symbolisiert das Wunder von Weihnachten. Gott verbindet sich mit den Menschen. Gott ist uns ganz nahe. Alles steht unter Gottes Licht. Gott ist mit uns auf allen unseren Wegen. Weihnachten ist damit das größte Geschenk Gottes.

Wie konnte diese Nähe Gottes geschehen? – Gott ist Mensch geworden! Er hat sich klein gemacht, damit wir ihn besser verstehen können, damit wir ihn in unser Herz einlassen. – Wir erinnern uns an das Ereignis vor mehr als 2000 Jahren. Jesus ist geboren, arm in einem Stall in Betlehem. Gott ist Mensch geworden. Aber uns nur daran zu erinnern, wäre zu wenig: Gott will in uns Mensch werden, heute, jetzt! Nur wenn wir für Gott Platz machen, nur wenn er in uns Mensch werden kann, können wir

echt Weihnachten feiern. Öffnen wir unser Herz, damit die weihnachtliche Freude in uns aufleuchten kann.

Mit Sicherheit ist Weihnachten das Fest, das uns am stärksten berührt. Es sind nicht nur die Traditionen und die schönen Bräuche. Es sind nicht nur die wertvollen Begegnungen in der Familie. Weihnachten ist vielmehr das Bewusstsein, dass wir nicht alleine sind, das Bewusstsein, dass Gott uns ganz nahe ist. Gibt es etwas Größeres? Was macht es, wenn wir an Weihnachten alleine sind, der Partner verstorben, die Kinder haben keine Zeit? – Gott ist bei uns! Weihnachten, so könnten wir sagen, ist das Fest der Nähe Gottes. Gott hat uns gesucht, er hat uns aufgesucht. „Und allen, die ihn aufnehmen,“ heißt es im Johannesevangelium, „gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.“

Gibt es ein schöneres Bild von Gott als das eines Vaters oder einer Mutter, die sich zu ihrem Kind setzen? Wir nennen Gott zu Recht unseren Vater und unsere Mutter, denn wie ein gütiger Vater und eine liebende Mutter ist er uns nahe, so nahe, dass er sogar das menschliche Schicksal mit uns geteilt hat. Wir feiern an Weihnachten Gottes Entscheidung für Mensch und Welt. Darüber wollen wir uns besonders freuen, und dafür wollen wir Gott von Herzen danken. In den Gottesdiensten der Feiertage wollen wir

die Geburt unseres Herrn Jesus Christus ganz bewusst erleben und unsere Weihnachtsfreude mit allen teilen.

Danken möchten wir an dieser Stelle auch für all Ihren persönlichen Einsatz im Dienst unserer Pfarreien. Möge ihr Herz mit weihnachtlicher Freude erfüllt

sein. Ihnen allen wünschen wir noch eine besinnliche, stressfreie Adventszeit, ein gnadenvolles Weihnachtsfest und ein gottbeschütztes Jahr 2019.

Ihr

*Pfr. Sebastian Kandeth &
Pater Sunil Vallanattu*

AUS DEN KIRCHENVERWALTUNGEN



GESAMT-KV



Kirchgeld

Das Katholische Pfarramt bittet alle Pfarrangehörigen um die jährliche Gabe des Kirchgeldes.

Während die Kirchensteuer für die Bedürfnisse des gesamten Bistums bestimmt sind, wird das Kirchgeld für die Ausgaben unserer Pfarrkirche verwendet. Deshalb werden alle Katholiken, die über 18 Jahre alt sind und ein eigenes Einkommen haben, um einen Beitrag gebeten. Alle, die noch in der Berufsausbildung stehen und Personen mit geringem Einkommen sind davon befreit.

Für einen freiwilligen höheren Beitrag sind wir dankbar.

Die örtlichen Gepflogenheiten zur Entrichtung des Beitrages werden in jeder Pfarrei beibehalten.

Mit herzlichem Dank!

Die Kirchenverwaltung

Kirchenverwaltungswahl

In unseren sieben Pfarreien sind am 18. November 2018 die neuen Kirchenverwaltungen gewählt worden. Nach vielen Jahren des ehrenamtlichen Dienstes sind folgende Mitglieder in den Gremien ausgeschieden:

Meinrad Fendt (Gennach),

Robert Doll und Gerhard Spatz (Hiltensingen),

Franz Lieb, Roland Schiller und Martin Wilhelm (Konradshofen),

Karl Jehmüller, Karl Rittmayr und Hermann Müller (Langerringen),

Georg Klaus (Scherstetten),

Nikolaus Kramer und Manfred Steichele (Schwabmühlhausen),

Karl Hinkopfer, Hans Mayr und Alfons Schmid (Westerringen).

Ihr verantwortungsvoller Dienst war eine große Bereicherung für unsere Gemeinden. Wir danken Ihnen auch an dieser Stelle ganz, ganz herzlich.

Die neuen Kirchenverwaltungen sind:

Anton Hämmerle, Helmut Knoll, Alfred Schmid, Stephan Weyer (Gennach)

Anton Albenstetter, Johann Erdle, Johannes Maier, Elmar Steinle (Hiltengen)

Benjamin Gatteringer, Stephan Knöpfle, Stefan Vogt, Christian Wilhelm, Wilfried Bravi (Konradshofen)

Ralph Maier, Jürgen Renner, Barbara Tochtermann, Johann Weh, Martin Zech (Langerringen)

Franz Haas, Hermann Fücksle, Jürgen Ruf, Robert Wippel (Scherstetten)

Roland Berkmillier, Alois Erhart, Tobias Erhart, Matthias Mayr (Schwabmühlhausen)

Werner Baur, Wolfgang Bender, Thomas Götz, Thomas Müller (Westerringen)

Ab Januar 2019 beginnt die Amtsperiode der neuen Kirchenverwaltungen. Wir gratulieren den gewählten Mitgliedern und wünschen Ihnen viel Erfolg und Gottes Segen für Ihre verantwortungsvollen Aufgaben.

Pfr. Sebastian Kandeth



GENNACH

Schwarzbauer Orgel restauriert

An der Schwarzbauer Orgel in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Gennach wurden Reinigungs- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Es handelt sich um eine pneumatische Kegelladen-Orgel, die zu Beginn unseres Jahrhunderts von Julius Schwarzbauer aus Mindelheim gebaut wurde. Das Instrument besitzt 2 Manuale und 1 Pedal, von denen aus die 1599 Pfeifen gesteuert werden.

Die Arbeiten wurden von der Orgelbaufirma Wech aus Buchloe durchgeführt. Die Orgel wurde komplett zerlegt und gesäubert. Es wurden alle 1599 Pfeifen ausgebaut, gereinigt und mit einem geeigneten Fungizid behandelt. Im Gutachten von 1992 vom Amt für Kirchenmusik, von Prof. Dr. Gert Völkl steht:

Instrumente von Julius Schwarzbauer werden in der Regel nicht sehr hoch geschätzt. Dieses Instrument unterscheidet sich in seiner Qualität jedoch deutlich von den übrigen Schwarzbauer-Orgeln. Sie ist in seiner Konzeption sorgfältig durchdacht und ebenso sorgfältig hergestellt. Es ist anzunehmen, dass diese verhältnismäßig große und nahe Mindelheim stehende Orgel von Schwarzbauer als Referenz-Instrument dienen sollte. Sie ist daher unbedingt zu erhalten. Sie steht auch unter Denkmalschutz.



Die Geschichte der Orgel

Erbaut 1914 von Julius Schwarzbauer aus Mindelheim. 1970 zeigten sich viele Ausfälle und Heuler an der Orgel, die zu diesem Zeitpunkt unbespielbar war. 23 Jahre schwieg die Orgel.

Im 11.11.1980 haben alle Orgelbauer unserer Diözese das Instrument besichtigt. Sie waren sehr beeindruckt, obwohl das Instrument unbespielbar und in einem sehr schlechten Zustand war. 1993 wurde die Orgel von der Firma Link aus Giengen/Brenz restauriert. Es wurden alle morschen und defekten Teile ausgetauscht. Es wurde auch ein neuer elektrischer Blasbalg in die Orgel eingebaut.

2016 begutachtete der amtliche Orgelsachverständige im Bistum Augsburg Pater Stefan Kling die Orgel in Gennach und schlug eine umfangreiche Reinigung vor. 2018 führt die Firma Robert Wech aus Buchloe die von Pater Kling vorgeschlagenen Arbeiten aus. Im Juni wurde die Orgel nach der Restaurierung

von Pater Stefan Kling abgenommen und für sehr wertvoll bezeichnet.

Die Orgel wird auch als „Königin der Instrumente“ genannt. Dies gilt in doppelter Weise: Sie „thront“ meist wie auch in der Kirche St. Johannes der Täufer Gennach auf der Empore und sie vermag durch die klangliche Variation ihrer Register eine ganze Reihe von Instrumenten (z.B. Flöte, Posaune, Gambe, Trompete) in sich zu vereinen.



Wir danken Pater Stefan Kling, Robert Wech und allen beteiligten Personen für die sehr gute Zusammenarbeit.

Kirchenpfleger Anton Hämmerle



LANGERRINGEN

Mit dem Jahresende 2018 endet auch die Wahlperiode für die amtierende Kirchenverwaltung. Es wurden große Projekte für unsere Kirchengemeinde realisiert. Allem voran der Abriss des Pfarrhofes und der Neubau des Gemeindezentrums zusammen mit der Gemeinde Langerringen als Bauträger, die Umrüstung der Kirchenheizung auf eine Sitzheizung und letztlich die Umnutzung des Benefiziatenhauses, welche auf den Weg gebracht ist. Neben der Erstellung der nötigen Kfz- Stell-

plätze werden auch Parkplätze für den Besuch der Leonhardskapelle im Kapellengarten errichtet, welche den weggefallenen „Raiffeisenplatz“ ersetzen sollen.

Das Gemeindezentrum kann ohne Übertreibung als gelungen betrachtet werden und die Nutzung wird sich in den kommenden Monaten und Jahren weiter einspielen.

Auch die Sitzheizung hat unsere Erwartungen erfüllt. In der Energiekostenabrechnung für das vergangene Jahr wurde das Einsparpotenzial bereits mehr als deutlich im Vergleich zum Vorjahr.

Unser besonderer Dank gilt dem Pfarrgemeinderat, den Gallusfrauen, den Kirchenverwaltungen der Pfarreiengemeinschaft, den Pfarrsekretärinnen und nicht zuletzt Bürgermeister Dobler und dem Gemeinderat Langerringen für die gute Zusammenarbeit.

Ihnen und allen, die im vergangenen Jahr durch Ihre Mithilfe die Kirchengemeinde mit Leben erfüllt haben sei an dieser Stelle gedankt.

So wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2019 mit viel Glück und Gesundheit.



SCHWABMÜHLHAUSEN

Die Glocken von St. Martin

Im Turm unserer Pfarrkirche St. Martin hängen 4 Glocken.

Gegen Ende des zweiten Weltkriegs wurden die drei größeren Glocken für Zwecke der Kriegswirtschaft beschlagnahmt. Nur die kleinste Glocke, 1925 von der Fa. Ulrich in Kempten gegossen, blieb im Turm. Eine alte Bäuerin, die bei der Abnahme der Glocken zuschaute, soll die zutreffende aber damals nicht ungefährliche Bemerkung gemacht haben: „Wenn sie jetzt schon die Glocken herunterholen, dauert der Krieg nicht mehr lang.“

Unter der Leitung von Pfarrer Dr. Haider wurde unsere Kirche in den Jahren 1947 und 1948 umfassend und sachkundig restauriert. 1949 war es dann soweit: von der Fa. Gebhard in Kempten wurden drei neue Bronzeglocken für unsere Kirche gegossen.

Nach dem amtlichen Gutachten des Glockenexperten der Diözese Augsburg, Musikdirektor Kuen, sind die drei Glocken in Guss und Form sehr gut gelungen und weisen „eine vorzügliche klangliche und tonliche Qualität“ auf.

Glocke 1, die „Kriegerglocke“, zeigt ein Bild der Hl. Dreifaltigkeit und trägt folgende Aufschrift: „Wenn ich ertöne gedenket Eurer Söhne, die Blut und Leben für Euch gegeben. Den Gefallenen zum Gedächtnis den Lebenden zur Mahnung“; Schlagton d´(o).

Glocke 2, die „Martinsglocke“, trägt ein Bild des Heiligen Martinus und die Aufschrift „Sanct Martinus, Schutzpatron, bitt für uns an Gottes Thron“; Schlagton fis` (o).

Glocke 3, die „Christköningglocke“, ziert ein Bild des Christkönigs und die Aufschrift „Christkönig zu uns komme Dein Reich“; Schlagton h`o).

Die Glocken wurden in feierlichem Zug durch das Dorf gefahren, geweiht und unter Mithilfe auch vieler Kinder im Kirchturm aufgezogen.

Die Anfang der 60er Jahre eingebaute Läuteanlage und die Glockenklöppel sind verbraucht und werden erneuert.

Dann können die Glocken von St. Martin wieder erklingen in einer, wie der Glockenexperte schreibt, „idealen Gradlinigkeit der Stimmung, wie man sie nur selten antrifft“.

■ Wasserversorgung

Die Diözese Augsburg hat die von der Gemeinde Langerringen für die beiden bebauten Grundstücke der Pfarrpfundstiftung St. Martin Schwabmühlhausen festgesetzten Herstellungsbeiträge in voller Höhe aus Kirchensteuermitteln bezuschusst. Die Aufwendungen der Diözese betrugen 4.823,30 € für den Pfarrhof und 777,02 € für den vermieteten Stadel, zusammen 5.600,32 €.



SCHERSTETTEN ■

■ Neuanstrich Pfarrhof

Nach über 30 Jahren erhielt der Pfarrhof wieder einen Neuanstrich der Außenfassade. Das Projekt wurde im Rahmen für vereinfachte Baumaßnahmen mit

einer 50%igen Bezuschussung durchgeführt. Die Farbe des denkmalgeschützten Gebäudes orientiert sich dabei an überlieferten Vorlagen. Aktuell werden noch einige Fensterläden repariert, welche nach dem passenden Grünanstrich die Außenfassade komplettieren werden. Der Pfarrhof wird von zahlreichen Gruppierungen im Dorf genutzt. Er ist Sitzungs- und Versammlungsraum für die kirchlichen Gremien. Ebenfalls stehen Räume zur Archivierung und Aufbewahrung für die Paramente zur Verfügung. Ganzjährig halten Kirchen- und Jugendchor ihre Proben ab. Ferner ist das Gebäude Treffpunkt für die Senioren- und Bastelgruppe des Dorfes. Auch die Gemeinde nutzt den oberen historischen Raum mit Kachelofen als Trauungszimmer.



■ Spende

Der Obst- und Gartenbauverein hat den vollen Rechnungsbetrag für einen neuen Teppich für den Altarraum gespendet. Herzlichen Dank!

Robert Wippel, Kirchenpfleger



MINISTRANTEN

In unserer Pfarreiengemeinschaft haben sich in diesem Jahr neun Mädchen und Jungen bereit erklärt, den Dienst am Altar wahrzunehmen und Ministrantinnen und Ministranten zu werden. Wir freuen uns sehr und wünschen Ihnen für diese Aufgabe viel Freude und Gottes Segen.

Willkommen und Abschied liegen nah aneinander und so sagen wir all denen Danke, die aus dem Dienst des Ministrierens ausscheiden, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Euch sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott und wünschen Euch für den weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen.

Hilttenfingen – St. Silvester



aufgenommen wurden:

Annika Kaddatz, Elena Kaddatz

verabschiedet wurde:

Paula Irmmler

Konradshofen – St. Martin



aufgenommen wurde:

Veronika Baur



verabschiedet wurden:

Chiara Bravi, Teresa Bravi, Hannah Stein, Miriam Weiman; nicht im Bild: Miguel Götsch, Emilie Kugler, Leon Kugler



Die Namen der Ministranten sind in alphabetischer Reihenfolge sortiert.

■ Langerringen – St. Gallus



aufgenommen wurden:

Dominik Lutzenberger, Julian Okelmann,
Quirin Renner, Leonie Simon



verabschiedet wurden:

Linus Renner, Lara Ringler (nicht im Bild)

■ Gennach – St. Johannes d. Täufer



aufgenommen wurde:

Florian Schweier



verabschiedet wurden:

Sara Götzfried, Jonas Hagg, Lisa Knoll,
Laura Maguhn

■ Scherstetten – St. Peter und Paul



aufgenommen wurde:

Elena Fomenko



verabschiedet wurden:

Jonas Haas, Fabian Kohler, Manuel
Ruppert, Melanie Rupp



FUSSBALLTURNIER

Dieses Jahr fand das jährliche Mini-strantenturnier des Dekanats Schwabmünchen am 10. November in Fischach statt. Nach Altersklassen aufgeteilt beteiligte sich Langerringen mit zwei Mannschaften und Gennach mit einer Mannschaft. Die Langerringer Ministranten erspielten sich zur Freude aller Fans



Platz 1 in Gruppe I und Gruppe II.



Somit dürfen sie im Februar bei einem weiteren Turnier in Augsburg teilnehmen. Die Mannschaft aus Gennach belegte den 2. Platz in der Altersgruppe II. Allen Mannschaften ein Dankeschön für die Teilnahme.



MINIWALLFAHRT

Alle vier Jahre pilgern zehntausende von Minis nach Rom, um die Gemeinschaft zu stärken und natürlich, um den Papst hautnah erleben zu können. Auch dieses Jahr waren wieder 32 Teilnehmer der Pfarreiengemeinschaft Hiltenfingen-Langerringen dabei.



Nachdem wir am ersten Sonntag der Sommerferien in Rom landeten, erschlugen uns erstmals die enormen 40 Grad. Anschließend feierten wir unsere gut verlaufende Ankunft in einer Pizzeria in der Nähe der Apartments. Am nächsten Tag ging es in aller Frühe rauf auf den Petersdom. Der anstrengende Aufstieg auf die Kuppel wurde mit einem atemberaubenden Ausblick über die Vatikanstadt und Rom belohnt.

Täglich durften wir weitere Sehenswürdigkeiten betrachten, wie zum Beispiel die Sixtinische Kapelle und die Spanische Treppe. Highlights der Woche waren vor allem der Besuch des Trevi-Brunnens bei Nacht, das Colloseum und natürlich die Papstaudienz. Papst Franziskus fuhr in wenigen Metern Entfernung an uns vorbei.

Leider ging es schon am Samstag in aller Früh zurück. Der Flug mit anschließender Heimfahrt verlief problemlos.

Peter, Raphael und Laura



PASTORALRAT

Nach den Neuwahlen der Pfarrgemeinderäte im Februar wurde auch ein neuer Pastoralrat für die Wahlperiode 2018 bis 2021 ins Leben gerufen. Die Mitglieder des Pastoralrates werden von den örtlichen Pfarrgemeinderäten bestimmt. Es sind je Pfarrei 2 Mitglieder.

In der konstituierenden Sitzung am 12.4.2018 in Hiltenfingen begrüßte Pfarrer Sebastian 2 neue Mitglieder. Es sind Sabine Wagner aus Langerringen und Andrea Ringler aus Konradshofen. Weitere Mitglieder des Pastoralrates sind Maria Renzler, Maria Weber aus Hiltenfingen, Regina Hinz aus Langerringen, Anni Mayer, Veronika Rager aus Gennach, Luise Baur aus Konradshofen, Brigitte Fücksle, Giselbert Schramm aus Scherstetten, Franziska Bob, Nikolaus Kramer aus Schwabmühlhausen, Anton Hämmerle Vertreter der Kirchenverwaltungen und Christine Haas Gemeindereferentin. Pfarrer Sebastian bedankte sich bei den ausscheidenden Mitgliedern Gertrud Schorer leider verstorben und bei Marion Baur für ihr Mitwirken in den letzten vier Jahren. Zum Vorsitzenden wurde Anton Hämmerle, zur 2. Vorsitzenden Anni Mayer und als Schriftführerin Luise Baur gewählt.



Der Pastoralrat ist für alle pastoralen und Pfarreien übergreifenden Angelegenheiten zuständig. Sollte es Fragen oder Vorschläge geben, sprechen Sie bitte eines unserer Mitglieder an.

Anton Hämmerle



PFARREIENAUSFLUG

Einen schönen Ausflug ins oberbayerische Voralpenland unternahmen die Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft Langerringen-Hiltenfingen am letzten Septemberwochenende. Nachdem alle Reiselustigen in den Dörfern eingesammelt waren, ging es zuerst an den Schliersee, wo das Bauernhofmuseum von Markus Wasmeier unser erstes Ziel war. Dort gab es Führungen durch das belebte kleine Dorf mit seinen historischen Gebäuden. Die Fremdenführer überzeugten durch Kompetenz und Wissen und wie allen, die in dem Museum beschäftigt sind, merkte man ihnen an, dass sie mit viel Herzblut daran interessiert sind, Geschichte lebendig werden zu lassen und weiterzugeben. Wir konnten den Bierbauern

zusehen, dem Bäcker über die Schulter schauen, die Gärten und Tiere betrachten und stießen sogar auf den Ideengeber und Motor des Projektes selbst. Der, nach wie vor sehr sympathische, „Wasi“ war auf dem Gelände beschäftigt und löste dadurch fast eine kleine Aufregung unter seinen ehemaligen weiblichen Fans aus.



Im Museumsgasthof widmeten wir uns mittags ausgiebig der guten bayerischen Küche, bevor es weiterging nach Fischbachau. Die kleine Loreto-Kapelle war dort, auf speziellen Wunsch von Pater Sunil, unser Ziel. Sie ist nicht besonders groß, aber wir quetschten uns ein bisschen zusammen, und lauschten den interessanten Ausführungen von Schwester Erestra von den Armen Schulschwestern, die über die Entstehungsgeschichte der Wallfahrtskapelle Maria Birkenstein auf einem Felsen hoch über dem Ort berichtete, aber auch sehr fesselnd von ihren Begegnungen mit Menschen erzählte, die dort auch heute noch zahlreich um die Hilfe der Mutter Gottes bitten. Sie sang und betete mit uns und kaum einer konnte sich der Ausstrahlung dieser Frau entziehen, die mit 83 Jahren ihren Glauben mit großer Ausstrahlungskraft nach außen trägt.

Geistig gestärkt, widmeten wir uns im Anschluss daran dennoch wieder dem weltlichen Vergnügen und verstreuten uns nach unserer Ankunft in Tegernsee am Tegernsee weiträumig über die Uferpromenade und die Cafés, um bei der einen oder anderen süßen Leckerei die Gegend und die Sonne zu genießen, die inzwischen herausgekommen war. Da der Bus ein Stückchen entfernt auf einer Anhöhe parkte, hatten wir uns dabei immerhin ein bisschen bewegt, denn das leckere Abendessen am Ammersee war schon reserviert und bildete den schönen Abschluss eines gelungenen, interessanten Tages, für den die beiden Langerringer Organisatorinnen Regina Hinz und Sabine Wagner auf der Heimfahrt viel Lob zu hören bekamen.

Katja Hörsgen



PILGERREISE

Fatima – kleiner Ort mit großer Wirkung

Vom 04.05. bis 08.05.2018 ging eine Gruppe aus unserer Pfarreiengemeinschaft Hiltenfingen-Langerringen auf Pilgerfahrt zum weltberühmten Marienerscheinungsort in Portugal. Unser Reisebus brachte uns nach einer kleinen Besinnung in der Pfarrkirche Hiltenfingen versehen mit dem Reise Segen zum Flughafen München. Unser Flug nach Lissabon verlief problemlos. Dort erwartete uns bereits der Bus, der uns Richtung Norden durch grüne



Landschaften nach Fatima brachte. Nach dem Bezug der Zimmer im Hotel Casa São Nuno und dem Abendessen führte unser erster Weg zur allabendlichen Lichterprozession an der Erscheinungskapelle. Diesen Weg zur Lichterprozession gingen wir während unseres Aufenthaltes jeden Tag. Täglich haben wir uns immer wieder von der einzigartigen nächtlichen Atmosphäre und der dann herrschenden Spiritualität des Platzes vor der Erscheinungskapelle und der Dreifaltigkeitskathedrale einfangen lassen. Wir beteten den Rosenkranz in mehreren Sprachen mit und nahmen auch an der anschließenden Prozession zu Ehren der Mutter Gottes teil. Maria inmitten von Tausenden Lichtern bescherte den Teilnehmern an diesem Abend wie auch später ein Erlebnis, das sich fest in unsere Herzen prägte.

Am nächsten Tag feierten wir schon vor dem Frühstück die erste heilige Messe an der Erscheinungskapelle. Jetzt bei

Tageslicht wurden erst die beeindruckenden Maße dieses zentralen Platzes in Fatima ersichtlich. Wir besuchten die Kathedrale mit den Gräbern der drei Hirtenkinder Jacinta, Francisco Marto und Lúcia dos Santos und sahen uns auch die anderen Sehenswürdigkeiten rund um den Platz an. Hervorzuheben ist hierbei die riesige neue Dreifaltigkeitskirche mit Platz für über 9.000 Gläubige. Nachmittags beteten wir in Aljustrel dem Geburtsdorf der Kinder tief ergriffen bei strahlendem Sonnenschein den Kreuzweg von Fatima.

Sonntags besuchten wir den sonntäglichen Wallfahrtsgottesdienst mit tausenden anderen Pilgern. Schluss- und emotionaler Höhepunkt des Gottesdienstes war das Verabschieden der Muttergottesstatue durch die Pilger. Tausende winkten Maria unter Tränen beim Klang des Wallfahrtliedes zu. Den Nachmittag nutzten wir, um Fatima etwas näher anzuschauen. Viele von

uns trafen sich dann bei der Eucharistischen Prozession wieder.

Am Montag hielten wir unsere Morgenmesse bei Sonnenaufgang. Später besuchten wir das zum Weltkulturerbe gehörende berühmte Kloster Batalha. Begeistert von der Architektur des Klosters ging es weiter zum Wallfahrtsort Sitio direkt auf der Steilküste des Atlantischen Ozeans. Unterhalb der Steilküste besuchten wir das Seebad Nazaré unter anderem bekannt bei Surfern für seine Weltrekordwellen.

Schon nahte unser Rückreisetag. Wir verabschiedeten uns von der Erscheinungskapelle und Nazareth und fuhren mit dem Bus nach Lissabon. Im Fuß des über 100 Meter hohen Cristo Rei-Denkmalts hielten wir unseren Abschlussgottesdienst unserer Pilgerfahrt. Nach einer kleinen Rundfahrt durch Lissabon begaben wir uns wieder zum Flughafen und landeten nach einem ruhigen Flug wie geplant sicher in München. Unser Bus brachte uns dann wieder zurück in unsere Heimat.

Ein unvergessliches Erlebnis war zu Ende gegangen!

Maria und Michael Weber



ADVENIAT ■

Chancen geben – Jugend will Verantwortung

Die Weihnachtsaktion der katholischen Kirche 2018

Kindheit und Jugend enden in Lateinamerika häufig viel zu früh: Jugendliche

müssen für das Überleben ihrer Familie arbeiten. Dabei träumen sie von einer guten Zukunft. Sie wollen zur Schule gehen, studieren und Verantwortung übernehmen – in Kirche und Gesellschaft. Mit der Weihnachtsaktion 2018 "Chancen geben – Jugend will Verantwortung" lenkt Adveniat mit der Kirche vor Ort die Aufmerksamkeit auf die Situation der benachteiligten Jugendlichen in Lateinamerika und der Karibik. Dort leben 114 Millionen Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren. Oft werden sie arm geboren und bleiben ein Leben lang benachteiligt. Der steigende Wohlstand in vielen Ländern Lateinamerikas kommt nur wenigen von ihnen zugute. Die Schere zwischen Arm und Reich klappt weit auseinander. Unter der Verteilungsungerechtigkeit leiden vor allem schwarze und indigene Jugendliche sowie junge Frauen. Die meisten von ihnen erleben weder eine behütete, noch eine unbeschwerte Jugend: Viel zu früh müssen sie bereits für das Überleben ihrer Familien arbeiten.



FRIEDENS LICHT ■

Friedenslicht aus Bethlehem

Auch heuer werden wir wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Pfarreien bringen.

Wir wollen mit diesem Licht aus dem Geburtsort Jesu, an Weihnachten, Zeichen des Friedens zwischen den

Menschen setzen. Es soll Trost sein für Einsame, strahlende Freude und wärmende Liebe für uns alle bringen.

Im Anschluss an die Kinderchristmette, die Christmette und nach dem Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag haben Sie die Möglichkeit das Licht abzuholen. Sie können entweder eine Kerze bzw.

Laterne von zuhause mitbringen oder aber eine kleine Kerze mit Deckel in der Kirche erwerben.

Lassen Sie sich anstecken mit dem Friedenslicht aus Bethlehem, dem Geburtsort Jesu.

Pfarrer Sebastian Kandeth



TAUFEN

Hiltensingen

Philomena Sofia Hartwig
Anna Karlotta Pohlmann
Lisa Engel
Luisa Bauer
Magdalena Nöß
Valentin Grünecker
Anton Korner
Ella Verena Binder
Alexander Schmid
Linus Josef Liebhart
Emilie Maier
Theo Fernand Jöchle
Fabian Lang
Alia Marie Pfitzmayr
Sophie Mayer

Gennach

Emilia Haupeltshofer
Manuel Andreas Weber

Langerringen

Nina Jürgensen
Veronika Maria Mayr
Elias Leon Aschenbach
Chiara Natalia Maria
Merkel
Tamara Merkel
Valentina Luisa Stadler
Julia Müller
Moritz Jesussek
Aaron Brych
Maximilian Maschke
Theresa Elfriede Slezàk

Schwabmühlhausen

Amelie Eva-Maria Erhart
Ludwig Kramer
Daniela Lutzenberger
Mia Marie Barckholt
Franziska Stammel

Scherstetten

Ludwig Konstantin
Leonhardt Proske
Isabella Ruf
Katharina Johanna
Schreiegg
Niklas Müller

Konradshofen

Maximilian Schießler





■ Hiltenfingen

Daniel Grünecker und Julia Theresa Grünecker, geb. Engelhart

■ Langerringen

Simon Bihler und Martina Bihler, geb. Kroh
Alexander Bernd Mayr und Ramona Mayr, geb. Baumgartner
Tom Geiger, geb. Neumann und Sandra Geiger
Michael Schlüsener und Nicole Schlüsener, geb. Schön
Ronald Netrval und Julia Verena Christina Netrval, geb. Rohrer

■ Gennach

Werner Weyer und Karoline Angelika Weyer, geb. Hoh

■ Konradshofen

Markus Erich Reiß und Anja Eva Mattmer-Reiß

■ Scherstetten

Michael Haider und Nadja Haider, geb. Meier-Goldau

■ Schwabmühlhausen

Georg Lippert und Elisabeth Lippert, geb. Reuter
Rudolf Kramer und Maria Sophie Kramer, geb. Ortner





BEERDIGUNGEN

Hiltenfingen

Maria Theresia Wagner
Margit Maria Ostermaier
Irmgard Hauser
Philomena Keis
Johann Hämmerle
Claudia Ostermaier
Thomas Ostermaier
Anna Hämmerle
Heinrich Gilbert Gärtner

Langerringen

Horst Marz
Maria Nägele
Ewald Alois
Bartenschlager
Rudolf Alois Sonner
Anton Mayr
Maria Layer
Anna Helene Müller
Karl-Bartholomäus
Burkart
Gertrud Schürer

Emilia Louisa Helbing
Johann Dempf
Margareta Keppeler
Bruno Heger
Veronika Layer
Engelbert Hinterreiter
Horst Anton Jesussek
Anna Bihler
Erika Rosina Lehmann

Gennach

Alfons Hagg
Elfriede Renner
Richard Weimer
Hermann Josef Weber
Genovefa Karolina Glück
Magdalena Monika Hagg

Konradshofen

Xaver Baintner
Gertrud Schorer
Cäzilia Schnell
Bernhard Georg Baur

Horst Stierand
Anna Keller

Scherstetten

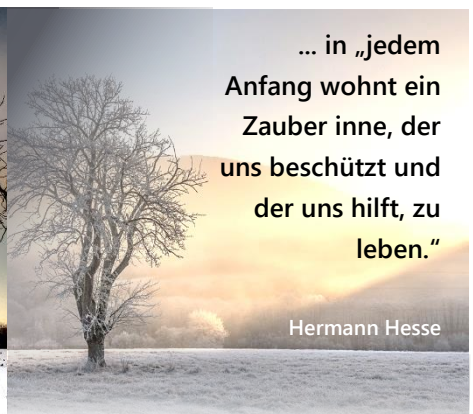
Karl Bichler
Anton Schilling
Franziska Bollmüller
Elfriede Schöffler
Klaus Johann Kießler
Paulus Hohl

Schwabmühlhausen

Josef Martin
Theresia Lutzenberger
Sylvest Trommer
Leo Groß



Langsam geht ein Jahr zu Ende. Doch ...



... in „jedem
Anfang wohnt ein
Zauber inne, der
uns beschützt und
der uns hilft, zu
leben.“

Hermann Hesse

C+M+B

STERNSINGER

In den Tagen nach Weihnachten sind die Sternsinger in unseren Gemeinden unterwegs. Mädchen und Jungen kommen als Heilige Drei Könige zu Ihnen, um den Segen des menschengewordenen Gottes zu bringen und für Kinder in Not zu sammeln.

Die diesjährige Aktion steht unter dem Motto:

**„Wir gehören zusammen –
in Peru und weltweit“**

Unter diesem Motto richten wir den Blick auf Kinder wie Ángeles, die auf dem Plakat mit Freundinnen zu sehen ist, auf Eddú, Carlos Andrés und viele andere: ganz normale Kinder, die zugleich zu den etwa 165 Millionen Kindern und Jugendlichen weltweit gehören, die mit einer Behinderung aufwachen.

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr und schreiben nach altem Brauch den Segensspruch an Ihre Tür:

20 * C+M+B+18

**„Christus Mansionem Benedicat“
„Christus segne dieses Haus“**

Sie freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und bedanken sich schon jetzt für die freundliche Aufnahme.

Die Sternsinger der Pfarreien kommen:

Hiltelfingen	5. und 6. Januar
Langerringen	4. und 5. Januar
Westerringen	5. Januar
Gennach	6. Januar
Scherstetten	6. Januar
Konradshofen	6. Januar
Schwabmühlhausen	6. Januar



BURSCHENTHEATER

Der Burschenverein Langerringen lädt ins Gemeindezentrum St. Gallus ein zum Stück

„Alkohol macht dumm“.

Die Theateraufführungen starten am 2. Weihnachtsfeiertag, dem 26.12.2018 um 15:00 Uhr mit der Kindervorstellung und um 19:00 Uhr mit der ersten Abendvorstellung.

Alle weiteren Abendvorstellungen (jeweils um 19:00 Uhr) folgen am

29.12.2018, 30.12.2018, 02.01.2019, 03.01.2019, 04.01.2019 & 05.01.2019.

Plätze können telefonisch täglich zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr bei Familie Graßl unter der Nr. 08232 – 73739 und auf dem Langerringer Weihnachtsmarkt reserviert werden.

Burschenverein

Waldweihnacht

„Wie der kleine Fuchs das Christkind sucht...“



Sonntag, 23.12.2018

17:00 Uhr

**Kirche
Westerringen**

- Für GROSS + KLEIN aus der Pfarreien-Gemeinschaft
- Wir laufen gemeinsam einen kinderwagentauglichen Weg
- Musikalische Umrahmung durch eine Bläsergruppe
- Anschließend Punsch, Glühwein und Plätzchen am Feuer
- Laternen, Leuchtwesten und Tassen bitte selbst mitbringen
- Bei schlechtem Wetter in der Kirche Westerringen

Veranstalter: Pfarrei St. Gallus, Langerringen

Die Aufsichtspflicht obliegt den Personensorgeberechtigten.

VORSCHAU 2019



WELTGEBETSTAG

**Einladung der
Pfarreiengemeinschaft Hiltenfingen-
Langerringen zum ökumenischen
Weltgebetstag 2019 aus Slowenien**

„Kommt, alles ist bereit!“ Mit dieser Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen im kommenden Jahr zum Weltgebetstag

am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria. Das slowenische Vorbereitungsteam ist der Meinung, dass ihr Land Raum für alle bieten kann. Es ist noch Platz dort, besonders für all jene Menschen, die sonst oft Ausgrenzung erfahren. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Auch bei uns wird das Vorbereitungsteam aus katholischen und evangelischen Frauen das dargebotene Material für unsere Pfarreiengemeinschaft aufbereiten, Rezepte für den anschließenden Imbiss ausprobieren und im Vorfeld die, sicherlich wieder sehr schwungvollen, Lieder zusammen üben. Die Veranstaltung selbst findet bei uns 2019 am Freitag, den 1. März in Hiltenfingen statt. Sie beginnt um 19:00 Uhr mit einer Andacht und endet nach einer kleinen Stärkung mit landestypischen Speisen.

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft und der evangelischen Gemeinde.

Wer nicht nur mitfeiern möchte, sondern sich auch an den Vorbereitungen und Singproben beteiligen will, der kann sich schon einmal Mittwoch, den 10.1.2019 freihalten. An diesem Abend werden um 19:00 Uhr im Hiltenfinger Pfarrheim die Lieder für die Andacht geübt.

Die Verteilung der Texte wird eine Woche später stattfinden und zwar ebenfalls in Hiltenfingen. Das wäre am Mittwoch, den 6. Februar 2019 um 20:00 Uhr im Pfarrheim. Herzliche Einladung ergeht auf diesem Wege auch hierzu.

Katja Hörsgen



KINDERBIBELTAG

Die Planungen laufen zum zwölften ökumenischen Kinderbibeltag, der

**am Samstag, den 23. März 2019
von 9:00 bis 16:30 Uhr
in Langeringen**

stattfinden wird.

Auch in diesem Jahr wollen wir uns gruppenweise auf abwechslungsreiche Art einem spannenden Thema nähern und zum Abschluss mit den Eltern, Geschwistern und anderen Interessierten eine gemeinsame Andacht dazu feiern. Hierzu ergeht schon einmal herzliche Einladung!

Was musst du tun, um teilnehmen zu können?

Eigentlich musst du dir im Moment nur den Termin im Kalender freihalten. Ein Anmeldeformular mit den genaueren Informationen wird dich Anfang Februar über die Gemeindereferentin Frau Haas oder deine Religionslehrer erreichen, wenn du eine Grundschule besuchst.

Wer schon älter ist und/oder eine andere Schule besucht, kann sich gerne telefonisch bei uns melden, wird auf eine Liste gesetzt und bekommt dann sein Anmeldeformular „geliefert“ (Anmeldung unter Tel. 08232/904906 bei Katja Hörsgen).

Na, neugierig geworden? Das Thema wird, wie immer, noch nicht verraten, aber wir freuen uns jedenfalls schon darauf – und natürlich auf dich!

Dein ökumenisches Vorbereitungsteam





EXERZITIEN IM ALLTAG

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

Die Pfarreiengemeinschaft bietet nun schon seit vielen Jahren eine besondere Form der Meditation an. In der Fastenzeit können sich Interessierte mit sich selbst und ihrem Glauben auseinandersetzen. Für jede Woche gibt es ein Thema, das jeder täglich für sich selbst reflektieren und durchdenken kann. Rund 30 Minuten sollten die Teilnehmer sich Zeit für die tägliche Besinnung nehmen. Einmal pro Woche findet dann ein Treffen statt, um sich auszutauschen und auf die neue Woche einzustimmen. Das Thema der Exerzitien 2019 lautet „GOTT einfach ergreifend!“

Die einzelnen Vorbereitungsabende finden statt am Donnerstag, 7. März / 14. März / 21. März / 28. März / 4. April / 11. April jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrheim Hiltenfingen.

Die Exerzitienmappe kostet mit Ordner 10 € und ohne Ordner 8 €. Die Begleit-CD (mit den Liedern der Mappe, der Anleitung von Leibübungen und einer Anleitung des Gebetes der liebenden Aufmerksamkeit) kostet 5 €.

Merken Sie sich die Termine bitte vor und melden Sie sich bis Freitag, 22. Februar 2019, im Pfarramt Hiltenfingen (Tel. 08232 / 2400) an.

Wir würden uns freuen, wenn wir Teilnehmer aus allen Pfarreien dazu begrüßen könnten.

Christine Hämmerle

A
L
L
T
A
G



EIN PAAR MINUTEN
AUSZEIT MITTEN IM
ALLTAG KÖNNEN
MEHR BELEBEN ALS
EINE REIHE FREIER
TAGE

• INGRID KOLLER •



OFFENES SINGEN

„Singe, wem Gesang gegeben“

...und singen können und sollen alle am Sonntag, den 20. Januar, im Pfarrhof Schwabmühlhausen. Nachdem die Veranstaltung im vorigen Jahr breiten Anklang fand, hat Elisabeth Hefele auch diesmal wieder einiges an Liedgut ausgewählt und verspricht dem sangesfreudigen Publikum einen unterhaltsamen Abend.





LANGERRINGEN

Dank

Die Redaktion des Pfarrbriefes bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei Irmgard Betten für ihre langjährige und zuverlässige Mitarbeit im schreibenden Team. Während ihrer Amtszeiten im Pfarrgemeinderat Langerringen war sie immer engagiert an der Entstehung der Pfarrbriefe beteiligt und bereicherte das Blatt mit ihren zahlreichen Beiträgen. Vielen Dank, liebe Irmgard!

Pfarrversammlung 2018

Am 11. November 2018 fand die diesjährige Pfarrversammlung der Gemeinde St. Gallus im Gemeindezentrum Langerringen statt.

Zahlreiche Gäste wurden dazu von Pfarrer Sebastian begrüßt und spendeten gleich zu Beginn großen Applaus für die erfolgreichen Ministranten, die gleich mit zwei Mannschaften beim Dekanats- Fußballturnier in den jeweiligen Altersklassen die ersten Plätze belegten. Danach konnten sich alle



Besucher zu einer Tasse Kaffee am Buffet bedienen, das der Pfarrgemeinderat mit leckeren Kuchen und Torten bestückt hatte.

Anschließend sorgte der Kinderchor unter Leitung von Franz Müller für Unterhaltung gefolgt von einer Darbietung der Tanzmäuse, die mit ihrer Trainerin Barbara Sachse angetreten waren. Stolz empfingen die Kinder den stürmischen Applaus für ihre Vorstellung.

Nun begrüßte auch Bürgermeister Konrad Dobler die Gäste. Er lobte die gute Zusammenarbeit von Kirche und Gemeinde und hoffte ebenso wie anschließend Ralph Maier von der Kirchenverwaltung auf baldige Abrechnung der Baukosten des Gemeindezentrums.

Unterhaltsam ging es weiter mit dem beliebten Bildervortrag über die Ereignisse des vergangenen Jahres, den Regina Hinz zusammengestellt hatte. Zum Schluss gab es noch etwas zu lachen bei einem lustigen Sketch der Ministranten.

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Marion Baur bedankte sich bei allen Beteiligten für diesen kurzweiligen Nachmittag und die Kuchenspenden. Der Erlös von 212 € dient dem Neuerwerb einer Kirchweihfahne.

Kinderkirche

Die Kinder, Eltern und das Kinderkirchenteam blicken auf elf schön gestaltete Kinderkirchen in diesem Jahr zurück. Einmal im Monat treffen sich ca.

20-25 Kinder im Alter zwischen 1 und 9 Jahren zusammen mit ihren Eltern in der Kirche. Passend zum Kirchenjahr singen, beten und lesen wir in der Bibel und gestalten dazu unsere Kinderkirche. Wir freuen uns auch im neuen Jahr wieder viele Kinder und ihre Eltern in der Kinderkirche begrüßen zu dürfen. Interesse geweckt? Dann kommt am 20. Januar um 10:00 Uhr in die St. Gallus Kirche. Die weiteren Termine stehen im Gemeindeblatt.

Ganz herzlich wollen wir uns für das tolle Engagement aller Mitwirkenden bedanken, die mit viel Kreativität diese Feiern kindgerecht rund ums Jahr gestaltet haben.



Brigitte Sirch

■ Seniorenkreis

Auch 2018 trafen sich wieder jeden Monat zahlreiche Senioren im Gemeindezentrum.

Gleich im Januar startete man schwungvoll mit dem traditionellen Seniorenfaschingsball. Kaffee, Krapfen und liebevoll dekorierte Schnittchen für das leibliche Wohl sowie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Büttensrede, launigen Einlagen und der Besuch einer Kindergarde sowie der Showtanzgruppe Mittelstetten sorgten für einen gelungenen Nachmittag.

Zum Ausgleich ein wenig ruhiger ging es bei den nächsten Treffen mit Spielen bzw. einem Vortrag über Israel zu, ehe im April der nächste Höhepunkt anstand: Auf Einladung der Frauenrunde

St. Gallus kam die Allgäuer Autorin Waltraud Mair ins Gemeindezentrum, um Kostproben aus ihren Büchern vorzutragen. Da sich an diesem Tag auch die Senioren treffen wollten, tat man sich kurzerhand zusammen und veranstaltete quasi ein Kulturfrühstück. Zur beliebten Muttertagsfeier im Mai schaute der Kinderchor unter Leitung von Franz Müller vorbei. Dann stand auch schon der erste Ausflug auf dem Programm: Ziel war die Benediktinerabtei Ottobeuren mit ihrer Basilika sowie das Klostermuseum samt Bibliothek und Kaisersaal.

Musikalisch wurde es im Juli, als der Volksmusikbeauftragte des Bezirks Schwaben, Herr Lambertz, zu Besuch kam. Im Gepäck hatte er neben seiner Gitarre eine Menge Liederhefte. Bei seinem Wunschkonzert mit bekannten und beliebten Volksliedern sangen alle begeistert mit.

Nicht fehlen durfte im August das Grillfest mit unserem Bürgermeister Konrad Dobler, zu dem immer viele Besucher den Weg ins Gemeindezentrum finden. Leckeres Essen, zünftige Musik gespielt von Xaver Rupprecht und Rudi Glaser und gute Gespräche ließen die Zeit schnell vergehen. Diesmal hatte auch der Himmel ein Einsehen und öffnete seine Schleusen erst pünktlich um 18 Uhr, als das Fest zu Ende war.

Im September ging es wieder auf Reisen, diesmal zuerst nach Wemding zur Besichtigung der Wallfahrtskirche Maria Brunnlein und anschließend weiter nach Rain am Lech, wo jeder

nach Belieben durch das parkähnliche Gelände der Firma Dehner schlendern konnte.

Ein Kinonachmittag sowie ein Vortrag über gesunde Ernährung im Alter rundeten das Angebot im Herbst ab.

Im Dezember schließlich trafen sich alle ein letztes Mal, um bei Punsch und Lebkuchen den Klängen der Stubenmusi zu lauschen, sich auf Weihnachten einzustimmen und so ein ereignisreiches Seniorenjahr ausklingen zu lassen. Allen, die zum Gelingen der Nachmittage beigetragen haben, sei an dieser Stelle im Namen des Teams „Ökumenischer Seniorenkreis“ ganz herzlich gedankt!



Sabine Wagner

WESTERRINGEN

■ Pfarrfest



Am Sonntag, den 03. Juni 2018, fand in Westerringen bei der Kirche St. Vitus das diesjährige Pfarrfest statt. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir den von Pfarrer Sebastian Kandeth gestalteten Festgottesdienst und nah-

men anschließend gemeinsam an der Fronleichnamsprozession teil. Dabei begleitete uns die Musikkapelle Langeringen, der wir für die musikalische Umrahmung während des Gottesdienstes, der Prozession und dem anschließenden Mittagstisch herzlich danken. Wir ließen den Tag schließlich bei Kuchen und Kaffee und den Klängen des Männergesangsvereins ausklingen. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Sängern sowie allen beteiligten Helfern, Kuchenbäckern, ehrenamtlichen Trägern und den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Außerdem danken wir Euch, den Besuchern des Pfarrfests, für Euer zahlreiches Erscheinen und freuen uns, spätestens in zwei Jahren wieder mit Euch zu feiern!



Die Kirchenverwaltung Westerringen



HILTENFINGEN

■ Aktion Minibrot

Aktion Minibrot verbindet: So lautet das Motto der diesjährigen Aktion. Wir Christen wollen damit ausdrücken, dass

wir in einer weltumspannenden Gemeinschaft zusammenleben. Die Brücken bilden die vielen Projekte die dank der Spenden aus der Aktion umgesetzt werden können. Der Senegal profitiert zwar von einer stabilen demokratischen Regierung aber die größte Erwerbsquelle bleibt für viele Senegalesen die Landwirtschaft. Doch Missernten, instabile Wetterverhältnisse und Landflucht machen das Leben dort zunehmend unsicher. Auch in Rumänien sind die Möglichkeiten auf dem Land schwierig und viele junge Menschen machen sich auf, um in anderen europäischen Ländern ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Nicht selten bleiben die Kinder deshalb ohne Eltern im Land zurück.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr 285,00 Euro an die KLB überweisen konnten.

Herzlichen Dank allen Spendern!

Pfarrbüro

Am 17. Jan. 2018 veranstaltete der KDFOB erstmals ein „gemeinsames Singen“ im Pfarrheim. Unter der Leitung von Ursula Kurzbach wurden Volkslieder, geistliche Lieder und altes Liedgut gesungen. Über den zahlreichen Besuch waren wir sehr erfreut. Der Weltgebetstag der Frauen am 02. März 2018 stand unter dem Motto „Gottes Schöpfung ist sehr gut – Surinam“ fand in diesem Jahr in der Pfarrkirche in Langerringen statt. Frauen beider Konfessionen wirkten bei der Vorbereitung, der Einstudierung der Texte und Lieder, sowie bei der Zubereitung der landestypischen Speisen mit. Die Frauensinggruppe untermalte den Gottesdienst.

Die Jahreshauptversammlung mit Muttertagsessen hielten wir am Freitag, den 11. Mai 2018 ab. Nach der Feier der Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder des KDFOB in unserer Pfarrkirche trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein und Gedankenaustausch in der Gaststätte Starkmann, Langerringen.

■ Frauenbund



Am 26. Mai 2018 unternahmen wir bei strahlendem Sonnenschein eine „Radl-Tour“ nach Schwabmühlhausen zur „Rochus-Kapelle“. Nach der Besichtigung erhielten wir eine interessante Führung durch den Kirchenpfleger Erhard. Nach einer besinnlichen Maiandacht kehrten wir zu Kaffee und Kuchen im Biergarten des Gasthauses „Zum Bären“ in Schwabmühlhausen ein.

Am 20. Juni 2018 organisierten wir eine „Kräuterwanderung“ mit Gisela Deschler und Hermine Gattinger – Kräuterpädagoginnen aus Scherstetten. Dabei erfuhren wir sehr interessantes über unsere heimischen Kräuter und wie diese zu wahren Delikatessen in den Speiseplänen unserer Küche Verwendung finden können. Anschließend lud uns Frau Deschler in ihren eigenen Kräutergarten ein und gab uns wichtige Tipps zur Gartengestaltung; bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen wurden zum Abschluss verwöhnt.

Am 16. August 2018 fuhren wir – wie alljährlich – nach „Maria Vesperbild“ zur Besichtigung des herrlichen Blumentepichs in der Mariengrotte. Dort feierten wir eine besinnliche Maiandacht und kehrten anschließend in der Gaststätte Zott in Mittelneufnach ein.

Unseren Tagesausflug mit der Pfarreiengemeinschaft veranstalteten wir am 05. Sept. 2018. Bei herrlichem Ausflugswetter fuhren wir zum Glasmacherdorf Schmidsfelden bei Leutkirch. Nach einer historischen Führung durch das Glasmacherdorf mit Museum wurde uns Schritt für Schritt vorgeführt,

wie ein Glas entsteht. Zum Mittagessen wurde uns dann die traditionelle „Glasmacherpfanne“ serviert. Auf der Heimfahrt besuchten wir die Stadt Memmingen; dort waren Bummeln, Spazieren gehen und Kaffeetrinken angesagt. Leider nahmen aus den anderen Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft keine Fahrgäste an dieser Ausflugsfahrt teil.

Auch für das Jahr 2019 haben wir einiges geplant:

Gemeinsames Singen am 23.01.19, Muttertagessen und Jahreshauptversammlung am 10.05.19, Fahrt und Kirchenführung in Klosterlechfeld am 05.06.19, am 21.08.19 „Maria Vesperbild“ und Maiandacht, Tagesausflug am 04.09.19 und Adventfeier (Frauenrorate) 13.12.19.

Hermine Demmler



■ Gebetskreis

Dem Wort Gottes auf der Spur
Wir treffen uns, um auf das Wort Gottes zu hören und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir bringen unsere Anliegen und unsere Welt mit Dank und Bitte vor Gott.

Termine:

15.01. / 19.02. / 12.03. / 09.04. / 14.05.
/ 11.06. / 16.07. / 17.09. / 15.10. /
19.11. / 10.12.

jeweils **von 8:30 Uhr bis 9:30 Uhr** im
Pfarrheim Hiltenfingen.

■ Krabbelgruppe

Die Krabbelmäuse haben für die Aktion „Geschenk mit Herz“ des Vereins *humedica* e.V. Hygieneartikel, Kleidung, Spielzeuge und Süßigkeiten für Mädchen und Jungen im Alter von 3 – 6 Jahren in Kartons verpackt.



humedica e.V. mit Hauptsitz in Kaufbeuren (Bayern) ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die seit ihrer Gründung im Jahr 1979 in über 90 Ländern unserer Erde humanitäre Hilfe leistete. Ziel der Arbeit von *humedica* ist es, Menschen zu helfen, die durch Katastrophen oder strukturelle Armut in Not geraten sind. „Geschenk mit Herz“ verbindet Kinder und deren Familien aus Deutschland mit bedürftigen Kindern weltweit. Viele Kinder dieser Welt leben in Armut, Krieg und Ungerechtigkeit, ohne jegliche Perspektive und Schutz. Sehr früh werden sie mit Themen und einem Alltag konfrontiert, der sie überfordert und vor existenzielle Probleme stellt. Nur selten dürfen sie einfach nur Kind sein. Ihnen wollen wir mit unserer Aktion ein Lächeln ins Gesicht zaubern. (Quelle: www.geschenk-mit-herz.de)

Für Rückfragen: Tanja Fröber
Tel. 08232/7636730
E-Mail: tanjafroeber@gmail.com



■ Senioren – 65-PlusTreff

Mit großem Elan sind wir ins Jahr 2018 gestartet. Knapp eine Woche nach Hl. Drei Könige traf sich die Ü65-Gruppe erstmals in 2018. Es gab natürlich allerlei zu erzählen. Aufgrund der Altersstruktur bzw. der oft eingeschränkten Mobilität unserer 65plus-Gruppe sind „outdoor“-Aktivitäten nur begrenzt möglich, sodass wir uns darauf beschränken und – das ist wichtig – auch damit zufrieden sind, dass wir vor unserem monatlichen Treffen im Pfarrheim miteinander in unserer schönen Pfarrkirche St. Silvester einen Rosenkranz beten oder eine Andacht halten. Nach der geistlichen Erbauung warten dann ein paar vergnügliche Stunden auf uns. Bei Kaffee und Kuchen, perfekt kreierten Torten, einer Brotzeit mit Radler, Saftschorle, Wurst-, Nudelsalat, belegten Broten, Flammkuchen und anderen guten Sachen werden Gedichte und Erzählungen vorgetragen und Erinnerungen werden wach. „Dös waret halt no Zeita“, schrieb Martin Egg; Johanna Hofbauer und natürlich die Königin der Mundartdichterinnen, Waltraud Mair aus Bidingen („Stell di it so a“) waren auf der Beliebtheitsskala der Gruppe ganz weit oben. Es wurden in bestmöglichem

Dialekt Anekdoten aus deren Büchern vorgetragen, die so manchen ein Lachen entlockten. Kaffee, Kuchen, Torten, Brotzeiten sind ja nicht einfach so da. Es braucht einen Unterstützerkreis. Den haben wir, und wir sind hierfür sehr dankbar. Wenn jede etwas macht, wird was Großes daraus. („So isch es, gell!“) und die Motivation, solch eine Gruppe weiterzuführen, bleibt erhalten. Der „Förderkreis“ besteht derzeit aus ca. 20 Frauen unserer Pfarrei, die sich gerne bereit erklärt haben, die Aktivitäten der 65plus-Gruppe auch in Form von Sachspenden (Kuchen u.ä.) zu begleiten. Wichtiger Hinweis: Der 65plus-Treff steht auch Männern jederzeit offen. Wir würden uns freuen. In aller Kürze: Rosenkranz oder Andacht in St. Silvester um 13.30 Uhr, jeden zweiten Donnerstag im Monat. Terminübersicht für 2019 (Änderungen aus wichtigem Anlass möglich): 10. Januar; 14. Februar; 14. März; 11. April; 09. Mai; 13. Juni; 11. Juli; 08. August; 13. September; 11. Oktober; 08. November; 13. Dezember.

Kontakt: Kurzbach, Ursula Tel. 3787; Rohrmeir, Gemma Tel. 5868; Demmler, Hermine Tel. 5463

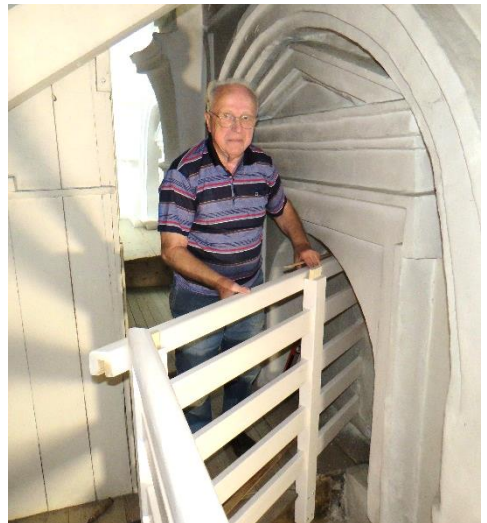


GENNACH

■ Dank für Einsatz



Einen besonderen Dank möchte der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung Gennach Herrn Mathäus Cavegn aussprechen. Herr Cavegn ist immer zur Stelle, wenn er mit seinem Fachwissen als Schreiner bei Arbeiten in der Kirche oder auch im Pfarrhof gebraucht wird. Zuletzt fertigte er uns die Bücherständer an den Seitenaltären für



■ Altpapiersammlung

Am Samstag, 19.01.2019 ab 8:00 Uhr findet die alljährliche Altpapiersammlung zu Gunsten der Kirchenheizung statt.

das Evangelium und für das Gedenken an unsere Verstorbenen an. Er war auch im Einsatz, als wir ein neues Geländer hinter der Orgel benötigten. Das alte Geländer war zu niedrig und wurde von der Diözese beanstandet. Herr Cavegn trat bereits in der 2. Klasse den Dienst als Ministrant an und war später 24 Jahre lang im Pfarrgemeinderat tätig.

Für seinen Einsatz wollen wir uns recht herzlich bedanken.

Anton Hämmerle



■ Tauftafel



Eine neue Magnettafel zur Bekanntgabe der Täuflinge wurde in der Kirche in Gennach angebracht. Wenn die Eltern

es möchten, werden an der Tafel die Täuflinge mit Bild ausgestellt. Die neue Tafel wurde von Anni Maier und Anton Hämmerle entworfen und geplant. Das Holzunterteil wurde von Mathäus Cavegn gefertigt. Allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott.

Anton Hämmerle

■ Feldmesse

Am 29. Juli 2018 veranstaltete der Pfarrgemeinderat die zweite Feldmesse beim Gerbl Kreuz am ersten Kanal in Gennach. Lange war es unsicher, ob die Messe stattfinden kann, da ein starker Wind wehte. Der Pfarrgemeinderat entschied sich dann doch für die Durchführung der Feldmesse. Musikalisch gestaltet wurde die Feldmesse von



der Musikkapelle Gennach unter Leitung von Andreas Hämmerle. Pfarrer Sebastian ging in seiner Predigt auf die Schöpfung ein. Gänsehaut verbreitete Simone Schweier, als sie das Hallelujah von Leonard Cohen zur Kommunion sang. Die Feldmesse war zur Freude des Pfarrgemeinderates sehr gut besucht. Nach der Messe lud der Pfarrgemeinderat noch zum gemütlichen Zusammensein mit Bratwürsten und Getränken ein.

Anton Hämmerle

■ St. Martin

Seit mehr als 20 Jahren gibt es bei uns den Martinszug mit anschließender Martinsfeier. Hoch zu Ross – Sankt Martin, anfangs gespielt von Familie Wohlfeil und viele Jahre im Wechsel mit Familie Strauß. In den ersten Jahren wurde das Martinsspiel in der Kirche gezeigt, seit gut 15 Jahren im Freien am Kriegerdenkmal. Musikalisch begleitet



wird der Umzug seit Beginn an von der Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen, die Martinsfeier einige Jahre vom Kinderchor Maranata. Dass dieser alte Brauch nicht nur von den Gennachern sehr geliebt und geschätzt wird, sieht man an den zahlreichen Familien, die jedes Jahr daran teilnehmen, sowie an den Dorfbewohnern, Jung und Alt, die sich gerne dazu gesellen. Unzählige bunte Laternenlichter stimmen jedes Jahr neu ein, auf die kommende adventliche Vorweihnachtszeit und verschönern auch das gesellige Zusammensein mit Punsch, Glühwein, Lebkuchen und Martinsbrezen im Anschluss. Heuer hat sich erstmals Lorena Wenger mit ihrem Pferd „Nobby“ bereit erklärt,

als Sankt Martin den Umzug voran zu traben und die Rolle des Hl. Martin zu übernehmen – vielen lieben Dank! An dieser Stelle ganz besonderen Dank an Familie Strauß, die in den vielen Jahren ihren „Bazi“ für das Martinsfest rausgeputzt und gesattelt haben. Ohne die vielen anderen Helfer wäre St. Martin in Gennach auch nicht möglich. Danke ebenso an die FFW für die sicheren Straßen, der Musikkapelle für Tische, Strom und Stadel als Ausweichort, der Jugendkapelle für die musikalische Mitgestaltung, den Frauen für das Vorbereiten von Punsch und Glühwein mit Ausschank, zuletzt ganz besonders allen Kindern, die jedes Jahr für uns singen und aufs Neue das Martinsspiel einstudieren oder Gebete vortragen, den Eltern, die ihre Kinder hierbei unterstützen und unserem Herrn Pfarrer, der uns seinen Segen gibt.

Wir freuen uns auf viele weitere so schöne Martinsfeiern in Gennach.

Team: Martina Schweier und Anni Mayer



SCHWABMÜHLHAUSEN ■

■ Verabschiedung

Aufgrund ihres Wegzugs aus Schwabmühlhausen konnte Philomena Leimer nicht mehr für den Pfarrgemeinderat kandidieren. Sie engagierte sich vor allem in der Jugendarbeit und in der musikalischen Arbeit im Jugendchor.

Herr Siegfried Starkmann war seit Gründung der Pfarrgemeinderäte Mitglied. Er war über Jahrzehnte Pfarrgemeinderatsvorsitzender und Mitglied im Dekanatsrat. Mit Herzblut und außerordentlichem Engagement versah er diesen Dienst für die Pfarrgemeinde. Stets war er kompetenter Ansprechpartner und stand mit Rat und Tat dem Gremium und der Pfarrgemeinde bei.



Wir danken den beiden für ihren Dienst in der Pfarrgemeinde.



■ Seniorenausflug

Allmonatlich ist der Schwabmühlhauser Pfarrhof Treffpunkt für zahlreiche Senioren des Ortes. Bei Kaffee und Kuchen unterhält es sich dort prima. Einmal im Jahr findet diese Unterhaltung während einer Fahrt mit dem Bus statt. Gewöhnlich im September lädt das Organisationsteam um Fanny Bob zum Seniorenausflug ein.

Das diesjährige Ziel hieß Blaubeuren und Blautopf. Bei einer gemütlichen, angenehmen Busfahrt zog die reizvolle schwäbische Landschaft an uns vorbei. Zum Mittagessen trafen wir uns mit zwei ehemaligen Schwabmühlhausern in einem guten Landgasthof. Entsprechend gestärkt wurde die Fahrt mit dem Blautopfbähnle in Angriff genommen. Ein kurzer Spaziergang bescherte eine herrliche Aussicht über die Stadt Blaubeuren. Die Eindrücke wurden im Anschluss bei einem Rundgang durch die Innenstadt noch vertieft. Nach dem Genuss einer guten Tasse Kaffee ließen wir diesen malerischen Landstrich und die lieben Freunde zurück und traten die Heimreise an.

Maria Erhart



■ Aktion Minibrot

Die vom Förderverein Solidarisches Landvolk ins Leben gerufene Aktion Minibrot wird nun schon seit einigen Jahren auch in der Schwabmühlhauser St. Martinskirche durchgeführt. Die frisch gebackenen Brote finden stets reißenden Absatz und die Spendenbereitschaft der Kirchenbesucher ist ungebrochen hoch. So kamen heuer 327 Euro in den großen Topf des Fördervereins, aus dem so wichtige Projekte finanziert werden wie die Hilfe zur Stärkung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft im Senegal oder die Errichtung einer Schulkantine in einer dortigen Dorfpfarrei. In der Bukowina betreiben Maria-Ward-Schwwestern einen Kinderhort und einen Kindergarten, wovon die KLB einen Teil der Kosten finanziert. Ein herzliches Vergelt's Gott für eure Unterstützung!

*Maria Erhart
im Namen der KLB Schwabmünchen*

■ Kinderkirche

Seit einem Jahr findet in Schwabmühlhausen regelmäßig die Kinderkirche statt. Alle Kinder vom Kleinkind- bis zum Grundschulalter sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu beten, zu singen und die Kirche und den Gottesdienst kennenzulernen. Von Anfang an konnten wir uns über zahlreiche Teilnehmer freuen und haben mit ihnen beispielsweise die Themen „Bibel“, „Schöpfung“

und „Freundschaft“ bearbeitet. Abwechselnd feiern wir die Kinderkirche in der Pfarrkirche St. Martin und dem Pfarrhof, um von dort zum Vaterunser zur Messe dazu zu stoßen.



Wir freuen uns gemeinsam mit den Kindern auf ein neues Kinderkirchenjahr!

■ Spielgruppe

Liebe Kinder, liebe Eltern, wir treffen uns jeden Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrhof in Schwabmühlhausen. Kinder zwischen 6 Monaten und 3 Jahren spielen, singen und basteln miteinander. Ein warmer Raum und Spielzeug ist dafür im Pfarrhof da. Nur eine kleine Brotzeit ist mitzunehmen. An schönen Tagen sind wir auch gerne auf dem Spielplatz oder machen Spaziergänge und Ausflüge z.B. auf den Bauernhof. Ihr seid herzlich eingeladen mitzumachen und wir freuen uns auf Euer Kommen! Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an Melanie Erhart, Handy-Nr. 01522/9577378 wenden.

Freitag, 14.12.

Hilttenfingen	19:00 Uhr	Abend der Versöhnung, anschl. Beichtgelegenheit mit auswärtigem Pfarrer
---------------	-----------	---

Samstag, 15.12.

Langerringen	15:00 Uhr	Beichte mit auswärtigem Priester
Scherstetten	16:00 Uhr	Beichte mit auswärtigem Priester
Konradshofen	16:30 Uhr	Beichte mit auswärtigem Priester

Mittwoch, 19.12.

Gennach	19:00 Uhr	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
Schwabmühlhsn.	19:00 Uhr	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit

Donnerstag, 20.12.

Langerringen	19:00 Uhr	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
--------------	-----------	--

Montag, 24.12.

Heiligabend – Adveniatopfer

Gennach	15:30 Uhr 20:00 Uhr	Krippenfeier der Kinder mit dem Chor Maranata Christmette mit der Musikkapelle Gennach
Scherstetten	16:00 Uhr 19:45 Uhr	Krippenfeier der Kinder Christmette (für Scherstetten und Konradshofen)
Konradshofen	15:30 Uhr	Krippenfeier der Kinder
Schwabmühlhsn.	16:00 Uhr 20:00 Uhr	Krippenfeier der Kinder Christmette
Langerringen	16:00 Uhr 22:00 Uhr	Krippenfeier der Kinder mit den Gallusspatzen Christmette mit der Chorgemeinschaft
Hilttenfingen	16:00 Uhr 22:00 Uhr	Krippenfeier der Kinder Christmette (ab 21:45 Uhr Einstimmung durch das Bläserensemble des Musikvereins und Mitgestaltung der Messe)

Dienstag, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn – Adveniatopfer

Konradshofen	8:45 Uhr	Festamt (für Konradshofen und Scherstetten)
Schwabmühlhsn.	8:45 Uhr	Festamt
Hiltentfingen	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Festamt feierliche Weihnachtsvesper
Langerringen	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Festamt Altenheim Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung

Mittwoch, 26.12. Fest des Hl. Stephanus

Westerringen	8:45 Uhr	Festamt mit Kindersegnung
Hiltentfingen	8:45 Uhr	Festamt mit Kindersegnung
Gennach	10:00 Uhr	Festamt mit Kindersegnung mit dem Kirchenchor Gennach und der Chorgemeinschaft
Scherstetten	10:00 Uhr	Festamt mit Kindersegnung (für Konradshofen und Scherstetten) mit dem Kirchenchor, Pastoralmesse von K. Kempter

Samstag, 29.12.

Langerringen	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Hiltentfingen	19:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 30.12. Fest der Hl. Familie

Scherstetten	8:45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Gennach	8:45 Uhr	Pfarrgottesdienst mit dem Kirchenchor
Schwabmühlhsn.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Kindersegnung
Konradshofen	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Kindersegnung

Montag, 31.12. Silvester

Hiltentfingen	09:00 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium und Jahresschlussfeier musikalisch gestaltet vom MGVC Concordia, anschl. Neujahrsempfang
---------------	-----------	---

Montag, 31.12. Silvester

Schwabmühlhsn.	16:00 Uhr	Jahresschlussfeier
Gennach	16:00 Uhr	Jahresschlussfeier
Scherstetten	16:00 Uhr	Jahresschlussfeier
Konradshofen	16:00 Uhr	Jahresschlussfeier
Langerringen	16:00 Uhr	ökumenische Jahresschlussfeier in der evang. Kirche

Dienstag, 01.01. Neujahr

Schwabmühlhsn.	8:45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Gennach	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Scherstetten	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst (für Scherstetten und Konradshofen)
Hiltensingen	19:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Langerringen	19:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit der Chorgemeinschaft

Freitag, 04.01.

Langerringen	16:00 Uhr	Messfeier im Altenheim mit Besuch der Sternsinger
--------------	-----------	---

Samstag 05.01. Segnung der Dreikönigsgaben

Hiltensingen	19:00 Uhr	Vorabendmesse mit Empfang der Sternsinger
Gennach	19:00 Uhr	Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger musikalisch gestaltet von Maranatha

Sonntag, 06.01. Erscheinung des Herrn – Segnung Dreikönigsgaben

Scherstetten	8:45 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Schwabmühlhsn.	8:45 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Konradshofen	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Langerringen	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Empfang der Sternsinger
Hiltensingen	19:00 Uhr	feierliche Vesper

IN GOTTES HAND

Ich sagte zu dem Engel, der das alte mit dem neuen Jahr verband:

„Gib mir ein Licht, damit ich festen Schrittes in die Ungewissheit des neuen Lebens schreiten kann.“

Aber der Engel antwortete mir:

„Geh hinein in die Ungewissheit und lege deine Hand in Gottes Hand. Das ist mehr wert als ein Licht und sicherer als den Weg zu wissen.“

Gedanken eines chinesischen Christen zum neuen Jahr

Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Hiltenfingen-Langerringen
Team für Öffentlichkeitsarbeit Hiltenfingen-Langerringen
Pfarrgasse 3, 86853 Langerringen, Tel. 08232 / 99 68 420
E-Mail: pg.hiltenfingen-langerringen@bistum-augsburg.de
V.i.S.d.P. Pfarrer Sebastian Kandeth

Layout und Design: Dr. Hermann Fischer

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Hiltenfingen: Di / Fr 8 – 12 Uhr • Mi 15 – 18 Uhr

Langerringen: Mo / Mi / Do 8 – 12 Uhr • Mi 11 – 12 Uhr • Do 17 – 19 Uhr

► Infos auch im Internet unter: www.pg-hiltenfingen-langerringen.de